

Diplomprüfung für Steuerexpertinnen und Steuerexperten 2018

BWL

Die Prüfung umfasst 12 Seiten.

Zeitvorgabe: 90 Minuten

Max. Punkte: 90 Punkte

4 Aufgaben

Aufgabe	Titel	Richtzeit	Punkte
1	Verlustvortrag, Wertdifferenzen und Steuern	24	24
2	Bewertung eines Unternehmens	18	18
3	Variable und fixe Kosten	18	18
4	Konzernabschluss Swatch Group 2016	30	30
	Total	90	90

Prüfungshinweise

Formelle Aspekte der Prüfung

- Notieren Sie Ihre Lösungen in den **vorgegebenen leeren Lösungsfeldern** nach den jeweiligen Teilaufgaben. Lösungen auf anderen Blättern werden nicht korrigiert und auch nicht bewertet. Sollte ausnahmsweise der Platz in einem Lösungsfeld nicht ausreichen, verwenden Sie ein Zusatzblatt und verweisen Sie im Lösungsfeld darauf.
- Unterstreichen Sie bei Berechnungen das **Endergebnis doppelt**.
- Die **vorgegebenen Buchungslinien müssen nicht mit der Anzahl Buchungen** übereinstimmen.

Materielle Aspekte der Prüfung

- Bei Berechnungsaufgaben sind die **Ausrechnungen Bestandteil der Lösungen**. Ohne Ausrechnungen sind die Lösungen grundsätzlich falsch.
- Die Buchführung basiert auf dem **Rechnungslegungsrecht, das seit 2013** in Kraft ist.
- Halten Sie sich bei den Buchungen an den jeweiligen **Kontenplan**. Andere Konten / Kontenbezeichnungen sind grundsätzlich falsch.
- Sollte bei einem Geschäftsvorfall keine Buchung nötig sein, schreiben Sie „**Keine Buchung**“.

Beilagen

Kennzahlenübersicht

Als Beilage finden Sie die verbindliche Kennzahlenübersicht.

Zur Aufgabe 4

Auszüge aus dem Geschäftsbericht der Swatch Group 2016.

- Konsolidierte Bilanz
- Konsolidierte Erfolgsrechnung
- Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- Konsolidierte Geldflussrechnung

Fragen

Während der Prüfung werden **keine Fragen beantwortet** und keine Erläuterungen zu einzelnen Problemstellungen gemacht. Sollte aus Ihrer Sicht ausnahmsweise der Inhalt nicht klar sein, treffen Sie Annahmen.

Diplomprüfung für Steuerexpertinnen und Steuerexperten 2018

BWL

Aufgabe 1

Zeitvorgabe: 24 Minuten
Max. Punkte: 24 Punkte

Verlustvortrag, Wertdifferenzen und Steuern

Ausgangslage

Anfang 20_8 weist die Multi AG einen Verlustvortrag von 4'000 aus. Auf diesem Betrag sind aus verschiedenen Gründen keine latenten Steuern für den Swiss GAAP FER-Abschluss erfasst worden.

Auch bestehen Anfang 20_8 keine zeitlich begrenzten Wertdifferenzen zwischen den Werten der Steuerbilanz und dem Swiss GAAP FER-Abschluss, die latente Steuern verursachen würden.

Im Jahr 20_8 hat die Multi AG einen FER-Jahresgewinn von 2'000 erzielt.

In den folgenden Jahren (ab 20_9) kann mit weiteren Gewinnen gerechnet werden, welche die Höhe des Verlustvortrages übersteigen. Der massgebliche Steuersatz beträgt 20%.

Ende 20_8 hat es bei den Vorräten und Rückstellungen folgende zeitlich befristeten Wertdifferenzen:

	Vorräte	Rückstellungen
FER-Bilanz	1'800	100
Steuerbilanz	1'200	0
Zeitlich befristete Wertdifferenzen	600	100

Berechnung der Steuern auf dem Jahresgewinn 20_8

Verlustvortrag 01.01.20_8		4'000
FER-Jahresgewinn 20_8	2'000	
Zunahme zeitlich befristete Wertdifferenzen (netto)	<u>- 500</u>	
Steuerrechtlicher Jahresgewinn		<u>-1'500</u>
Verlustvortrag 31.12.20_8		2'500
Steuerbarer Jahresgewinn		0

Berechnung der latenten Steueraktiven (Steuerforderungen) und latenten Steuerpassiven (Steuerverbindlichkeiten) am 31.12.20_8

Die am 31.12.20_8 zeitlich befristeten Wertdifferenzen bei den Vorräten und Rückstellungen sowie der Verlustvortrag verursachen latente Steuern.

Aufgaben

A Tragen Sie im zutreffenden Feld in der entsprechenden Spalte den Bestand der latenten Steueraktiven und Steuerpassiven ein, die im Zusammenhang mit den Vorräten, Rückstellungen und dem Verlustvortrag in der FER-Bilanz vom 31.12.20_8 ausgewiesen werden.

FER-Bilanz 31.12.20_8	Latente Steueraktiven	Latente Steuerpassiven
Vorräte		
Rückstellungen		
Verlustvortrag		

B Nennen Sie (nur) die beiden Buchungen für die Beträge, die Sie

- 1 bei den Vorräten und
- 2 beim Verlustvortrag

in der Teilaufgabe **A** ermittelt und im zutreffenden Feld eingetragen haben.
(Keine Abschlussbuchungen)

	Soll	Haben	Betrag
1			
2			

Latente Steuern im Jahr 20_9

C Ende 20_9 betragen die zeitlich befristeten Wertdifferenzen bei den Rückstellungen 80.

Nennen Sie per Ende 20_9 die beiden Buchungen mit Betrag für folgende Tatbestände:

- 1 Bestand der latenten Steuern aus dem Vorjahr (Ende 20_8) im Zusammenhang mit den Rückstellungen.
(Hinweis: Um den Wert für die FER-Bilanz zu erhalten, ist der aus dem Vorjahr vorhandene Bestand der latenten Steuern einzubuchen, da dieser Wert in der Steuerbilanz nicht vorhanden ist.)
- 2 Veränderung der Latenten Steuern für das Jahr 20_9.

	Soll	Haben	Betrag
1			
2			

Diplomprüfung für Steuerexpertinnen und Steuerexperten 2018

BWL

Aufgabe 2

Zeitvorgabe: 18 Minuten
Max. Punkte: 18 Punkte

Bewertung eines Unternehmens

Ausgangslage

Von der Bellavista AG sind folgende Finanzdaten bekannt.
Die Steuern sind nicht zu berücksichtigen.

- Buchwert der Aktiven 170
- Stille Reserven im Anlagevermögen 30
- Effektives Fremdkapital 100
- Geschätzter zukünftiger nachhaltiger EBIT 20
- Geschätzter zukünftiger nachhaltiger Fremdkapitalzins 5
- Fremdkapitalkostensatz 5%
- Eigenkapitalkostensatz 10%
- Ziel-Kapitalstruktur (Finanzierungsverhältnis; FK : EK) 2 : 3

Aufgaben

Berechnen Sie die folgenden Werte der Bellavista AG:

A (Netto)-Substanzwert

B Durchschnittlich gewichteter Kapitalkostensatz (WACC) auf der Ziel-Kapitalstruktur

C (Brutto)-Ertragswert (Bruttoansatz, Entity-Approach)

D (Netto)-Ertragswert (Nettoansatz, direkte Ermittlung, Equity-Approach)

E (Netto)-Unternehmenswert nach der Praktikermethode (Mittelwert-Methode, Netto-Ertragswert doppelt gewichten)

Diplomprüfung für Steuerexpertinnen und Steuer-experten 2018

BWL

Aufgabe 3

Zeitvorgabe: 18 Minuten
Max. Punkte: 18 Punkte

Variable und fixe Kosten

Ausgangslage

Bei der Zäsar AG, einem Produktionsbetrieb, setzen sich die Selbstkosten aus proportional variablen und fixen Kosten zusammen.

Mit einer Produktionsmaschine können in einem Jahr höchstens 200'000 Stück hergestellt werden. Bei einer maximalen Auslastung fallen CHF 450'000.- Selbstkosten an.

Im abgelaufenen Jahr wurden 150'000 Stück produziert und alle zu einem Nettoerlös von CHF 4.- je Stück verkauft. Die Selbstkosten betragen CHF 360'000.-.

Aufgaben

Berechnen Sie die folgenden Werte für das abgelaufene Jahr:

A Variable Kosten je Stück

B Gesamte Fixkosten

Diplomprüfung für Steuerexpertinnen und Steuer-experten 2018

BWL

Aufgabe 4

Zeitvorgabe: 30 Minuten

Max. Punkte: 30 Punkte

Konzernabschluss Swatch Group 2016

Ausgangslage

Die Swatch Group AG und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der Konzern) ist ein weltweit tätiges Unternehmen, welches im Fertighuhren- und Schmuckbereich mit 20 Marken in allen Markt- und Preissegmenten vertreten ist. Hinzu kommt eine sehr starke industrielle Position mit einem hohen Grad an vertikaler Integration im Bereich Uhrwerke und Komponenten sowie bei elektronischen Systemen.

Ergänzende Angaben

Als **Beilage** für die folgenden **Teilaufgaben A bis F** finden Sie aus dem Geschäftsbericht der Swatch Group 2016:

- Konsolidierte Bilanz
- Konsolidierte Erfolgsrechnung
- Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- Konsolidierte Geldflussrechnung

Diese Unterlagen sind die Grundlage für die folgenden Teilaufgaben.

Die Aktien der Swatch Group sind an der Schweizer Börse kotiert.

Aufgaben

A 1 Kreuzen Sie das Regelwerk an, das für den Konzernabschluss angewendet wurde.

- Swiss GAAP FER
- IFRS
- US GAAP

2 Begründen Sie kurz.

B Berechnen Sie die Gesamtkapitalrentabilität für das Jahr 2016.

C Die Kapitalreserven sind negativ und betragen am 31.12.2016 CHF - 991 Mio.
Kreuzen Sie die Aussagen an, welche die Ursachen die für diesen negativen Wert sein könnten.

Anmerkung:

Es ist möglich, dass keine, eine oder zwei Aussagen richtig sind.

Die Ausdrücke Aktien, Aktienkapitalerhöhung und Obligationenanleihe beziehen sich auf die Swatch Group AG.

Mögliche Ursachen:

- 1 Disagio aus einer ordentlichen Aktienkapitalerhöhung
- 2 Verluste aus einer Folgebewertung von eigenen Aktien (Bewertungsverluste)
- 3 Disagio einer emittierten Obligationenanleihe
- 4 Agio bei der Emission von neuen Aktien
- 5 Verluste aus Verkäufen von eigenen Aktien (realisierte Kursdifferenzen)

D 1 Berechnen Sie die Wachstumsquote bei den Sachanlagen für 2016.

2 Erklären Sie kurz, was das von Ihnen berechnete Ergebnis aus betriebswirtschaftlicher / finanzwirtschaftlicher Sicht aussagt.

E Berechnen Sie den Investitionsgrad (Reinvestment-Faktor) für den ganzen Investitionsbereich des Konzerns für 2016.

F Diese Teilaufgabe ist unabhängig von Ihren Ergebnissen in **D1** und **E** zu lösen.

Gehen Sie davon aus, dass bei den Sachanlagen die Wachstumsquote $>100\%$, der Investitionsgrad $<100\%$ ist und sich diese Kombination nachhaltig auch in Zukunft einstellen wird.

Erklären Sie kurz, was diese Kombination aus betriebswirtschaftlicher / finanzwirtschaftlicher Sicht aussagt.

Beilagen zur Aufgabe 4

Konsolidierte Bilanz

Aktiven	31.12.16		31.12.15	
	Mio CHF	%	Mio CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige und geldnahe Mittel	1136	8.7	1280	9.6
Wertschriften und derivative Finanzinstrumente	326	2.5	388	2.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	903	6.9	991	7.4
Sonstiges Umlaufvermögen	141	1.1	143	1.1
Vorräte	6259	47.7	6151	46.4
Aktive Rechnungsabgrenzung	280	2.1	316	2.4
Total Umlaufvermögen	9045	69.0	9269	69.8
Anlagevermögen				
Sachanlagen	3276	25.0	3173	23.9
Immaterielles Anlagevermögen	142	1.1	151	1.1
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	59	0.5	62	0.5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	174	1.3	217	1.7
Latente Steuerforderungen	410	3.1	398	3.0
Total Anlagevermögen	4061	31.0	4001	30.2
Total Aktiven	13106	100.0	13270	100.0
Passiven				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	124	0.9	13	0.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	316	2.4	367	2.8
Sonstige Verbindlichkeiten	166	1.3	152	1.1
Rückstellungen	83	0.6	86	0.6
Passive Rechnungsabgrenzungen	518	4.0	604	4.6
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	1207	9.2	1222	9.2
Langfristige Verbindlichkeiten				
Finanzverbindlichkeiten	31	0.2	34	0.2
Latente Steuerverbindlichkeiten	569	4.4	606	4.6
Vorsorgeverpflichtungen	39	0.3	36	0.3
Rückstellungen	55	0.4	53	0.4
Passive Rechnungsabgrenzungen	132	1.0	77	0.6
Total langfristige Verbindlichkeiten	826	6.3	806	6.1
Total Verbindlichkeiten	2033	15.5	2028	15.3
Eigenkapital				
Aktienkapital	125		125	
Kapitalreserven	-991		-1006	
Eigene Aktien	-660		-329	
Goodwill verrechnet	-1372		-1372	
Umrechnungsdifferenzen	-142		-134	
Gewinnreserven	14027		13856	
Eigenkapital Aktionäre The Swatch Group AG	10987	83.8	11140	83.9
Minderheiten	86	0.7	102	0.8
Total Eigenkapital	11073	84.5	11242	84.7
Total Passiven	13106	100.0	13270	100.0

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	2016		2015	
	Mio CHF	%	Mio CHF	%
Nettoumsatz	7553	100.0	8451	100.0
Sonstige betriebliche Erträge	249	3.3	103	1.2
Veränderung Vorräte	77	1.0	255	3.0
Waren- und Rohmaterialeinkäufe	-1642	-21.7	-2001	-23.7
Personalaufwand	-2342	-31.0	-2384	-28.2
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	-394	-5.2	-366	-4.3
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielles Anlagevermögen	-43	-0.6	-38	-0.4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2653	-35.1	-2569	-30.4
Betriebsergebnis	805	10.7	1451	17.2
Sonstiger Finanzertrag und -aufwand	-25	-0.3	-46	-0.6
Zinsaufwand	-3	-0.1	-1	0.0
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-4	-0.1	0	0.0
Ordentliches Ergebnis	773	10.2	1404	16.6
Betriebsfremdes Ergebnis	4	0.1	0	0.0
Gewinn vor Ertragssteuern	777	10.3	1404	16.6
Ertragssteuern	-184	-2.4	-285	-3.4
Konzerngewinn	593	7.9	1119	13.2
Anteil Aktionäre The Swatch Group AG	574		1089	
Anteil Minderheiten	19		30	

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Anteil Aktionäre The Swatch Group AG Goodwill verrechnet	Kumulative Umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Total	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
(Mio CHF)									
Stand 31. Dezember 2014	125	-1037	-301	-1372	-6	13174	10583	91	10674
Konzerngewinn						1089	1089	30	1119
Währungsumrechnung ausländische Konzerngesellschaften					-128		-128		-128
Ausgeschüttete Dividenden						-407	-407	-24	-431
Kapitalbeteiligungsplan (Anm. 29):									
- Gegenwert der Arbeitnehmerleistungen (nach Steuern)		19					19		19
- Erlös aus Aktienverkauf		1					1		1
Rückkauf eigener Aktien		0	-28				-28		-28
Veränderung von Minderheitsanteilen (Anm. 18)		11					11	5	16
Stand 31. Dezember 2015	125	-1006	-329	-1372	-134	13856	11140	102	11242
Konzerngewinn						574	574	19	593
Währungsumrechnung ausländische Konzerngesellschaften					-8		-8	1	-7
Ausgeschüttete Dividenden						-403	-403	-36	-439
Kapitalbeteiligungsplan (Anm. 29):									
- Gegenwert der Arbeitnehmerleistungen (nach Steuern)		14					14		14
- Erlös aus Aktienverkauf		1					1		1
Rückkauf eigener Aktien		0	-332				-332		-332
Veränderung von Minderheitsanteilen (Anm. 18)							0		0
Transaktionen mit Minderheiten				1			1		1
Stand 31. Dezember 2016	125	-991	-660	-1372	-142	14027	10987	86	11073

Konsolidierte Geldflussrechnung

	2016 Mio CHF	2015 Mio CHF
Betriebstätigkeit		
Konzerngewinn	593	1119
Anpassung für nicht zahlungswirksame Elemente	645	686
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und sonstige im Geldfluss aus Betriebstätigkeit enthaltene Elemente	41	-70
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	2	2
Erhaltene Zinsen	9	7
Bezahlte Zinsen	-3	-1
Bezahlte Ertragssteuern	-277	-339
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1010	1404
Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-504	-602
Einnahmen aus Verkäufen von Sachanlagen	21	13
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-35	-47
Einnahmen aus Verkäufen von immateriellem Anlagevermögen	1	0
Investitionen in sonstige langfristige Vermögenswerte	-24	-106
Einnahmen aus Verkäufen von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	8	3
Erwerb von Tochtergesellschaften - abzüglich flüssiger Mittel	0	-
Übernahme assoziierter Gesellschaften	-	14
Verkauf von Tochtergesellschaften	3	4
Kauf von Wertschriften	-76	-241
Verkauf von Wertschriften	122	126
Geldfluss aus Investitionstätigkeiten	-484	-836
Finanzierungstätigkeit		
Ausbezahlte Dividende an Aktionäre	-403	-407
Ausbezahlte Dividende an Minderheitsaktionäre	-36	-24
Rückkauf eigener Aktien	-332	-28
Verkauf eigener Aktien	1	1
Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-5	-4
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	108	0
Rückkauf von Minderheitsanteilen	-	-1
Verkauf von Minderheitsanteilen	1	11
Geldfluss aus Finanztätigkeit	-666	-452
Nettoeffekt der Wechselkursdifferenzen auf flüssige Mittel	-4	-38
Veränderung der flüssigen und geldnahen Mittel	144	-78
Veränderung der flüssigen und geldnahen Mittel		
- Bestand am Anfang der Rechnungsperiode	1280	1202
- Bestand am Ende der Rechnungsperiode	1136	1280
	144	-78

Kennzahlenübersicht

1 Bilanz	2 Erfolgsrechnung	3 Aktivitätskennzahlen	4 Rentabilität	5 Mittelflussrechnung	6 Kapitalmarkt, Börse
Intensität des Umlaufvermögens	$\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Umschlagshäufigkeit der Debitoren	Rentabilität des Eigenkapitals (Return on equity)	Reinvestmentsfaktor (Investitionsgrad)	Börsenkapitalisierung (Market value)
Intensität des Anlagevermögens (Immobilisierungsgrad)	$\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Ø Debitorenfrist (Umschlagsdauer Debitoren)	Rentabilität des Gesamtkapitals (Return on investment)	Free-Cashflow-Quote	Gewinn je Aktie (Earnings per share, EPS)
Investitionsverhältnis	$\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Umschlagshäufigkeit der Kreditoren	Rentabilität des Gesamtkapitals (Return on investment)	Cashflow-Investitionsverhältnis	Kurs-Gewinn-Verhältnis (Price earnings ratio, PER, P/E)
Anlageabnutzungsgrad	$\frac{\text{Kumulierte Abschreibungen} * 100}{\text{Anschaffungswert}}$	Ø Kreditorenfrist (Umschlagsdauer Kreditoren)	EBIT-Marge (Umsatzrendite vor Zinsen und Steuern)	Wachstumsquote	Price earnings to growth ratio (PEG)
Abschreibungsquote	$\frac{\text{Jahresabschreibung} * 100}{\text{Anschaffungswert}}$	Umschlagshäufigkeit des Warenlagers	Kapitalumschlag (Intensität der Kapitalnutzung)	Reinvestitionsquote	Gewinnrendite
Fremdfinanzierungsgrad (Verschuldungsgrad)	$\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Ø Lagerdauer (Umschlagsdauer Lager)	5 Mittelflussrechnung	Free-Cashflow-Quote	Dividendenrendite (Barrendite)
Eigenfinanzierungsgrad (Eigenkapitalquote)	$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$		Reinvestitionsfaktor (Investitionsgrad)	Free-Cashflow-Quote	Gesamtertragsrendite (Anlagerendite)
Finanzierungsverhältnis (Anspannungskoeffizient)	$\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Eigenkapital}}$		Free-Cashflow-Quote	Free-Cashflow-Quote	Ausschüttungsquote (Pay out ratio)
Gearing	$\frac{\text{Nettoverschuldung} * 100}{\text{Eigenkapital}}$		Cashflow-Investitionsverhältnis	Cashflow	Enterprise Value im Vergleich zum EBITDA
Selbstfinanzierungsgrad (Variante 1)	$\frac{\text{Zuwachskapital} * 100}{\text{Grundkapital}}$		Wachstumsquote	Bruttoinvestitionen * 100 / Jahresabschreibung	Buchwert je Aktie (Book value per share)
Selbstfinanzierungsgrad (Variante 2)	$\frac{\text{Gewinnreserven} * 100}{\text{Eigenkapital}}$		Cashflow-Marge	Cashflow * 100 / Umsatz	Kurs im Vergleich zum Buchwert je Aktie (Price book ratio)
Liquiditätsgrad 1 (Cash-ratio)	$\frac{\text{Flüssige Mittel} * 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$		Operationsindex	Operationsindex	Nettoverschuldung =
Liquiditätsgrad 2 (Quick-ratio)	$\frac{(\text{Flüssige Mittel} + \text{Forderungen}) * 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$		Gewinn-Cashflow-Verhältnis	Gewinn-Cashflow-Verhältnis	Effektivverschuldung =
Liquiditätsgrad 3 (Current-ratio)	$\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$		Verschuldungsfaktor	Verschuldungsfaktor	Enterprise Value =
Anlagedeckungsgrad A (oder 1)	$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$		Zinsdeckungsfaktor	Zinsdeckungsfaktor	Nettoverschuldung =
Anlagedeckungsgrad B (oder 2)	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. FK}) * 100}{\text{Anlagevermögen}}$		Zinsdeckungskoeffizient (Times Interest Earned, TIR)	Zinsdeckungskoeffizient (Times Interest Earned, TIR)	Effektivverschuldung =
Anlagedeckungsgrad C (oder 3)	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. FK}) * 100}{\text{Anlagevermögen} + \text{langfr. UV}}$		Cash-Burn-Rate	Cash-Burn-Rate	Enterprise Value =

Quelle: Finanzbuchhaltung 4; Gianini, Bertschinger, Zenthäuser
Ergänzende Bereiche der Finanzbuchhaltung, Verlag SKV